



Elisabeth Alter

Newsletter

Nummer 17 • Februar 2014



→ SPD beschließt Maßnahmen zur Inneren Sicherheit

Die Polizeireform weiterentwickeln

Das Thema „Innere Sicherheit in Brandenburg“ war kürzlich Gegenstand einer Klausurtagung der SPD-Landtagsfraktion in Alt Madlitz. Die Abgeordneten befassen sich mit der Polizeistrukturreform, die die Leistungstärke der Polizei in Brandenburg erhöhen soll und beschloß eine Reihe von Maßnahmen,

von ursprünglich jährlich geplanten 125 Polizeianwärterinnen und -anwärtern auf 275 angehoben. Die Kriminalitätsentwicklung im Berliner Umland und im Grenzgebiet zu Polen ist ein weiterer Schwerpunkt der operativen Polizeiarbeit. Dabei ist ein abgestimmtes Konzept aller Sicherheits-

deutsch-polnische Polizei- und Zollzusammenarbeit in Swiecko (Polen) leisten hierfür einen wichtigen Beitrag. Eine zunehmende Rolle spielt auch die immer intensivere Präventionsarbeit der Polizei, deren geplante Reduzierung die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter schon immer kritisch im Blick hatte. Erfolgreich erwies sich in diesem Zusammenhang ihr Kampf für die Aufstockung der ursprünglich ca. 50 geplanten auf 120 Stellen im Präventionsbereich.

Stärker in den Focus müssen dabei die Sicherungsmaßnahmen am Hab und Gut der Bürger rücken. Der Einbau von Alarmanlagen, GPS-Sendern oder die Markierung mit „künstlicher DNA“ sind Beispiele dafür. Für Mieter, Haus- und Wohnungseigentümer müssen Bundesprogramme zur Förderung von Einbruchschutz- und Sicherheitsmaßnahmen geschaffen werden. Sollte der Bund nicht handeln, wird die SPD eine „Brandenburger Präventionsprämie“ für vorsorgende Sicherheitsmaßnahmen prüfen.



Die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter auf der Ausbildungsmesse in Fürstenwalde am Stand der Polizei, die über die beruflichen Perspektiven künftiger Polizeianwärter informiert.
Foto Büro Alter

um die Sicherheit auf hohem Niveau zu gewährleisten. Danach sollen die ursprünglich geplanten 7.000 Polizeibeamten auf mindestens 7.800 angepasst werden. Um dies zu erreichen, wird die Zahl der Ausbildungsplätze an der Fachhochschule der Polizei

behörden im Raum Berlin/Brandenburg und eine reibungslose grenzüberschreitende Zusammenarbeit unverzichtbar. Organisatorische Barrieren müssen weiter abgebaut und die Zusammenarbeit ausgebaut werden. Das gemeinsame Zentrum für

→ Wahlkampf

Was für Aussichten

Mit der Verteilung von „kritischen“ Flyern mit Ansichten und Aussichten hat die LINKE ihren regionalen Wahlkampf eröffnet.

Doch was kann man lesen? Verleumdungen anderer Fraktionen und deren Mitglieder und Verdrehung von Tatsachen zu unterschiedlichen Themen ohne wirkliche Lösungen anzubieten. Beispiel: Integration. Richtig ist, wir müssen Menschen, die bei uns Zuflucht suchen, mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihnen helfen, Ruhe und eine neue Heimat auf Zeit oder für immer zu finden.

Aber benötigen wir dazu einen „Runden Tisch“, wie von der LINKEN im Stadtparlament gefordert? NEIN! Alle Abgeordneten waren sich bis auf die LINKE darüber einig. Nutzen wir lieber die Angebote in der Stadt, die bereits existieren. Wir haben einen Integrationsbeirat und unzählige Verbände und Vereine, für die dieses Thema Programm ist. Dort sollten wir alle unsere Kräfte bündeln. *Ihre Elisabeth Alter*

Beste Sportler 2013 in LOS geehrt



Die besten Sportlerinnen und Sportler 2013 des Landkreises Oder-Spree konnten kürzlich auf einer Veranstaltung im Schützenhaus in Beeskow ausgezeichnet werden. Aus jeweils 12 Nominierungen wurden die besten Mannschaften und Einzelpersonen spannend vorgestellt und geehrt. Die Musiklehrer unserer Musikschulen erfreuten mit alten und neuen Songs und bewiesen ihr Können. Besonderer Dank gilt der Agrargenossenschaft Ranzig, die das leckere Büffet sponsorte. Auch 2014 kann wieder in der MOZ mit gewählt werden. Die Fürstenwalder haben da noch Reserven. *Foto: Büro Alter*

Indisch in Tempelberg

Die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter lädt am 21. Februar um 19 Uhr in das Tempelberger Bürgerhaus zu einem Vortrag über Indiens Frauen ein. Indische Tanzeinlagen und leckere indische Kostbarkeiten umrahmen die Veranstaltung, zu der Interessenten herzlich eingeladen sind.

→ Kinder des Ferienprojektes der GefAS im Büro

Kinderwünsche muss man ernst nehmen

Wie sehen Kinder ihre Zukunft? Was wollen sie einmal werden? Wie sollten sich nach Kindermeinung ihre Heimatorte verändern? Und wie gestalten sie ihre Freizeit? Das und vieles mehr kam bei einem Besuch von Kindern aus Erkner, Woltersdorf, Grünheide, Fürstenwalde und Umgebung im Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter in der Ferienwoche zur Sprache. Während des Gespräches

trugen die Kinder auf einem großen Blatt zusammen, was ihre Wünsche sind.

Dazu zählten der Wunsch nach Frieden für alle Kinder genauso wie ganz praktische Dinge. Jana und Vanessa wünschten sich für Neuen-dorf im Sande einen Raum für Kinder und Jugendliche und Tom einen Bolzplatz in Grünheide. Für die Arbeit der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter gab das interessan-

te offene Gespräch viele Impulse. Kinderwünsche muß man ernst nehmen. Die Zukunft unserer Kinder ist ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit. So organisiert sie als Vorsitzende mit ihrem Verein „Kita-Schule-Wirtschaft im LOS“ e. V. in diesem Jahr bereits zum dritten Mal die Juniorakademie. Die Veranstaltung zur Berufsorientierung für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern steht dieses Mal unter dem Thema „Grüne Berufe“. Das Werbevideo machte die Kinder an diesem Tag schon mal neugierig.

Elisabeth Alter erklärte aber auch unterhaltsam, was Demokratie für sie bedeutet, nämlich füreinander zu sorgen und für die Rechte aller einzutreten.

Begeistert nahmen die Mädchen und Jungen die Einladung an, sie demnächst auf dem „Tierhof-Alter“ zu besuchen.



Lockere und unterhaltsame Atmosphäre im Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter. Foto: B. Bauer

Mein Weg

Die Studentin Selina Silbernagel absolviert zur Zeit ein Praktikum im Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter. Am 13. März ab 10 Uhr wird sie vor Gymnasiasten im Rahmen der Frauenwoche über ihren Weg vom Fürstenwalder Scholl-Gymnasium zum englisch-sprachigen Bachelor-Studium International Relations an der Hochschule Rhein-Waal in Kleve berichten.



→ Blumenstrauß des Monats für den Gymnasiasten Max Voß



Die SPD Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter überreichte dem 18-jährigen Beeskower Gymnasiasten Max Voß (2.v.l.) den symbolischen Blumenstrauß des Monats und zwei Beeskow-Gutscheine, die er in vielen Geschäften der Stadt einlösen kann. Vorgeschlagen wurde er vom Jugend Team Beeskow der Stiftung SPI, die seine langjährige Einsatzbereitschaft für die Kinder und Jugendlichen sehr lobten. Max freut sich auf einen guten Schulabschluss und schwankt zurzeit zwischen einem Studium im pädagogischen Bereich mit Schwerpunkt Sport oder einer Laufbahn bei der Berufsfeuerwehr. Elisabeth Alter wünscht ihm einen erfolgreichen Abi-Abschluss und Erfolg für seinen zukünftigen beruflichen Weg. Foto: Büro Alter

→ Termine

„Gemeinsam – lebendig – widerständig - Frauengeschichte(n) 1914 bis 2014“ ist das große Thema der 24. Brandenburgischen Frauenwoche im März.

→ 3.3.2014, 14 Uhr, Kulturfabrik Fürstenwalde Team „Frauen in der Fabrik“ und Elisabeth Alter laden zum Dachtagengespräch ein. Als spezieller Gast wird Schlagersängerin Julia Axen erwartet.

→ 5.3.2014, Frauenladen Beeskow, 10 Uhr Ausstellungseröffnung und Gespräch der Frauen, Moderation: MdL Elisabeth Alter → 7.3.2014, Fürstenwalder Wochenmarkt, ab 10 Uhr

Die SPD Fürstenwalde und Elisabeth Alter laden auf den Markt zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen.

→ 10.3.2014, 18 Uhr, Bischofsschloß Fürstenwalde

„Die Frauenbewegung und die SPD“, Vortrag mit anschließender Diskussion

→ 13.3.2014, 18.30 Uhr, Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter

„Familie, Beruf und Unternehmen“ – Wie packe ich das? Frauen in Verantwortung berichten über diesen Spagat.

→ 17.3.2014, 18 Uhr, Der Unternehmerinnenstammtisch und das Filmtheater Union laden zum Film „Paulette“ ein.

Karten zu dieser schrägen Krimikomödie aus Frankreich gibt es im Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter in der Eisenbahnstr. 9 täglich von 8.30 bis 14 Uhr und dienstags bis 18 Uhr.

Impressum und Kontakt

Herausgeber: Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)

Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.

Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, Telefax: 0 33 61 - 69 35 48

E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de • Internet: www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback (Büroleitung), Hartmut Bauer

Erscheinungsweise: monatlich

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

